

Ora et labora in Umbrien

Italien liegt auf der Grenze zwischen zwei tektonischen Platten und wird darum häufig von Erdbeben erschüttert. Die Mitte des Landes ist besonders oft betroffen.

Am 24. August 2016 traf es auch eines der ältesten Klöster des Abendlandes in Nursia (Norcia), der Geburtsstadt des hl. Benedikt. Die dortigen Benediktinermönche leben nach der strengen Observanz der Regel und feiern die heilige Liturgie in der außerordentlichen Form des römischen Ritus.

Am Tag nach dem Erdbeben zogen alle Mönche bis auf zwei nach San Anselmo in Rom um, bis provisorische Unterkünfte zur Verfügung standen.



Bildquelle: bilder4.n-tv.de, keine Besitzer-Info



Mittlerweile sind die Mönche nach Nursia zurückgekehrt und leben wie die „Nursini“ (Einwohner Nursias) teilweise in für sicher erklärten Gebäuden, teilweise in Zelten außerhalb der Stadt: Die älteren Mönche wohnen im relativ wenig beschädigten alten Klostergebäude neben der Basilika; die jüngeren Mönche und die Novizen zelten auf dem Berg, ca. 3 km von Nursia entfernt. Dort hatten die Benediktiner begonnen, eine Klosterruine zu renovieren und auszubauen. Dieses Vorhaben wird nun erweitert, da die Basilika für mindestens ein Jahr geschlossen bleiben wird und un-

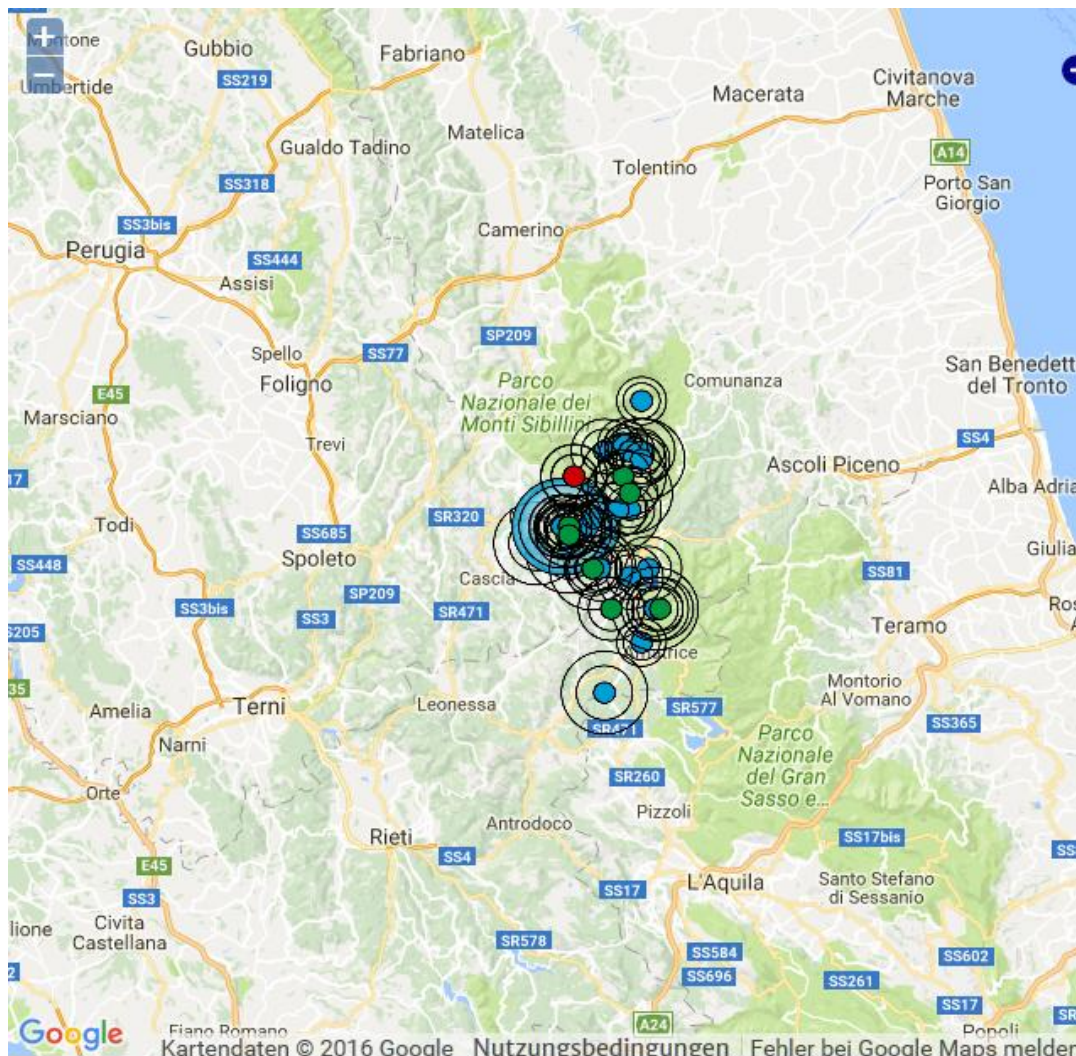
ten im Ort zu wenig Platz für die etwa 25 Personen umfassende Mönchs-gemeinschaft zur Verfügung steht: Auf dem Berg sollen erdbebensichere Gebäude für 40-50 Mönche entstehen, auch die Brauerei für das Klosterbier soll dorthin umziehen.



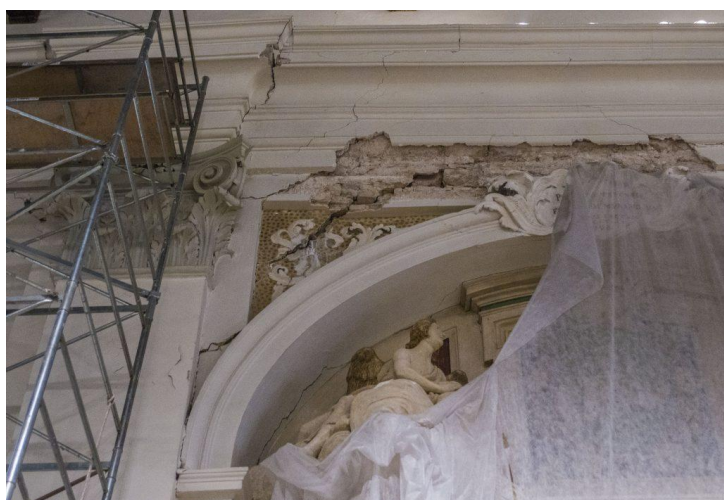
Auch mehr als drei Wochen nach dem starken Beben kommt die Erde um Nursia nicht zur Ruhe.

Jeden Tag ereignen sich mehrere Erdstöße der Stärke 3-4, am 15.9.2016 z.B. 3 mit den Stärken 3,9 und 3,7 und 3,9.

In nebenstehendem Kartenausschnitt sind die Beben der vergangenen Woche eingezeichnet. Nursia liegt auf halber Höhe des Erdbebengebiets, am linken Rand (nordöstlich von Cascia).



Die seit mehr als 3 Wochen andauernden Nachbeben vergrößern an vielen Gebäuden die bereits bestehenden Schäden.



Auf der Website der Mönche von Nursia stehen seit Samstagabend (17.9.2016) Informationen zum Wiederaufbau zur Verfügung:

<https://en.nursia.org/wp-content/uploads/2016/09/DEEP-ROOTS-APPEAL-vs.-8.pdf>

sowie ein Video: https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=rqQi1BWRcWI

Die Benediktiner von Nursia benötigen weltweite finanzielle Unterstützung, um die Reparaturen v.a. an der Basilika und den Ausbau des Klosters durchführen zu können.

Der Vorstand der Laienvereinigung hat beschlossen, sich daran zu beteiligen.

Mit dem Verwendungszweck „Benediktiner in Nursia“ können Sie Ihre Spende auf das Konto der Laienvereinigung überweisen.

IBAN: DE71 6005 0101 0002 9314 76

BIC: SOLADEST600

PMT leitet die Beträge dann gesammelt weiter auf das Konto der Benediktiner in Nursia. Wenn Sie Ihre Anschrift angeben, erhalten Sie Anfang 2017 eine Spendenquittung.